



**Kommunisten in den Volksrepubliken des Donbass -
Neuigkeiten vom 16.02.2018**

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

wpered.su: Donezker Pioniere bereiten sich auf den 100. Jahrestag der Roten Armee vor
Im Petrowskij-Bezirk von Donezk fand ein weiteres Treffen von Kommunisten, Unterstützern der KP der DVR und Pionieren statt. Dies berichtet der Korrespondent der Website „Wpered“.

Die Kommunisten erzählten den Kindern von der Geschichte der Pionierorganisation, zeigten historische Materialien und zeigten, wie man das Pioniertuch richtig bindet.

Die Teilnehmer erörterten auch die Vorbereitungen für das 100-jährige Jubiläum der Roten Armee. Die Kinder bekundeten ihre Bereitschaft, aktiv an den Veranstaltungen teilzunehmen, die diesem Festtag gewidmet sind.



http://wpered.su/wp-content/uploads/2018/02/IMG_20180209_075718-1.jpg

wpered.su: Zum 100. Jahrestag der Roten Armee organisierten die Makejewker Kommunisten eine Reihe von Video-Interviews

Liebe Genossen,!

Das Jahr 2017 war das Jahr des 100. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

Das Jahr 2018 ist das Jahr des 100. Jubiläums der legendären Roten Armee, die aus dem Großen Oktober heraus geboren wurde. Die Armee, die, nachdem sie die braune Pest des 20. Jahrhunderts zerschmettert hatte, die Menschheit vor der völligen Zerstörung rettete. Jahrzehnte lang unterband die Sowjetunion mit Hilfe der Roten Armee die aggressiven Pläne des Weltimperialismus und wurde zum Garanten des Weltfriedens.

Dem Zusammenbruch der UdSSR folgte auch die Zerschlagung der niemals besiegten Sowjetischen Armee. Und als Folge begannen in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Vereinigten Staaten und ihre NATO-Satelliten an verschiedenen Orten der Welt militärische Konflikte zu entfesseln und führten ungestraft die Bombardierung friedlicher Städte in Jugoslawien, Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien und schließlich auch im Donbass durch.

Unter den Reservisten der Streitkräfte der UdSSR gibt es viele, die dem sowjetischen Militäreid treu geblieben sind. Diese Treue wird trotz des großen Einflusses der Massenmedien-Desinformation von Generation zu Generation an die Nachkommen der Sowjetmenschen weitergegeben.

Davon zeugen die Standhaftigkeit und der Mut der Volksmilizionäre der Donezker und Lugansker Volksrepubliken.

Als Zeichen der Dankbarkeit an das sowjetische Volk, das die Völker der Welt befreite und schützte, unterstützen Soldaten-Internationalisten aus verschiedenen Ländern und Kontinenten der Welt den Kampf gegen den in der Ukraine wieder erstarkten Nationalfaschismus.

Das Makejewker Stadtkomitee der Kommunistischen Partei der DVR organisierte anlässlich des 100. Jahrestages der Roten Armee eine Reihe von Treffen, bei denen Interviews mit Veteranen der Volksmiliz, mit den Soldaten-Internationalisten und Angehörigen der Armee der DVR, die zum Schutz des Friedens ihren Dienst tun, aufgezeichnet wurden...

Das Makejewker Stadtkomitee der Kommunistischen Partei der DVR beglückwünscht die Bürger der Donezker Volksrepublik, ihre Verteidiger und das ganze sowjetische Volk zum Jahrestag der legendären und unbezwingbaren, in den Kämpfen vom Glauben an den Sieg durchdrungenen Roten Armee!

Frieden Euren Häusern!

Sergej Jurtajew, Erster Sekretär des Stadtkomitees Makejewka

(es folgt die Ankündigung einer Reihe von Interviews auf dem Youtube-Kanal des Komitees – Anm. d. Übers.)



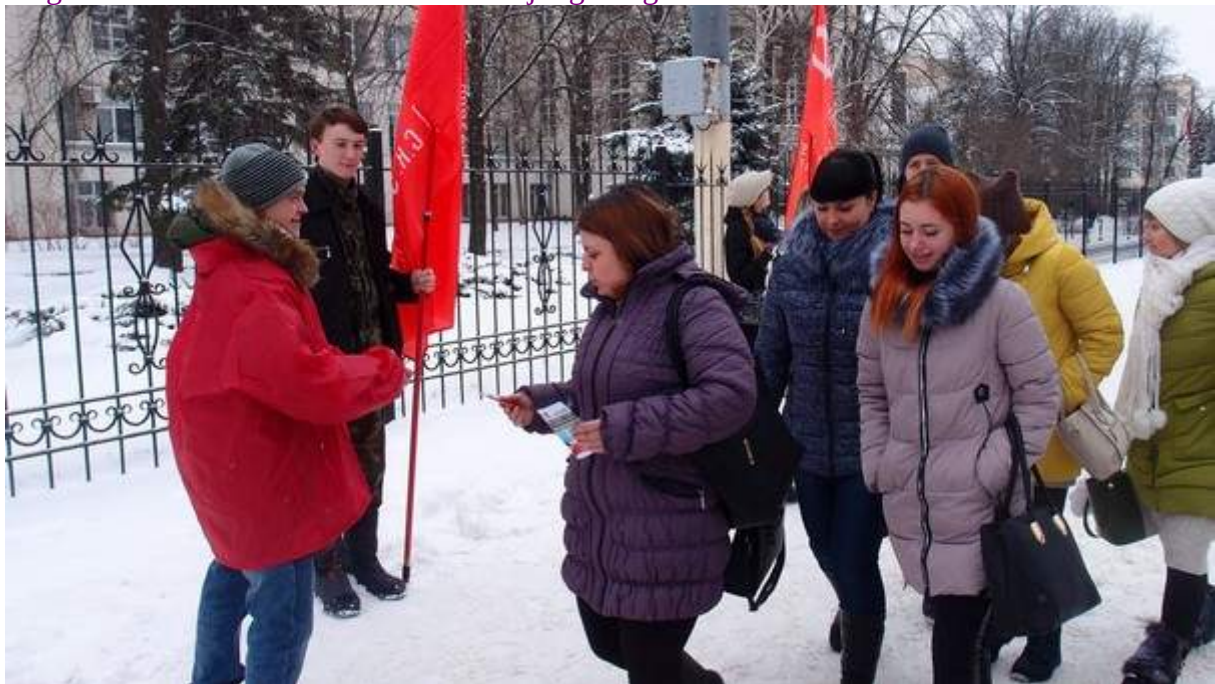
http://wpered.su/wp-content/uploads/2018/02/Screenshot_2018-02-09-00-01-25-777_com.android.chrome.png

ukrinform.ua: Wahnsinn: Valentinsherzen mit Stalin-Konterfei im besetzten Luhansk
Aktivisten der Organisation „Verein der Luhansker Kommunisten“ haben am 14. Februar Karten in Form eines Herzens mit dem Konterfei des sowjetischen Diktators Josef Stalin an Passanten in der besetzten Stadt Luhansk, in der Ostukraine, verteilt.
Das berichtet „Nachrichten des Donbass“ unter Berufung auf Seiten der Anhänger der so genannten „Volksrepublik Luhansk“. Die Aktivisten riefen auf, statt den Valentinstag „unsere sowjetische und orthodoxe Feste“ zu feiern und Grußkarten in der Herzform mit Bildern von Stalin und Lenin zu schenken.



https://static.ukrinform.com/photos/2018_02/thumb_files/630_360_1518782127-8408-luganskstalintinki.jpg

gefunden auf der Vkontakte-Seite der KP der LVR: In Lugansk wurde die Komsomol-Aktion „Schenken Sie Ihren Liebsten ein Stalintinki“ durchgeführt
Am 14. Februar feiern die jungen Menschen nach der durch den Westen gekommenen Tradition den sogenannten „Valentinstag“ und schenken sich gegenseitig „Valentinkis“ (verschiedene kleine rote Herzen – Anm. d. Übers.). In Lugansk fiel dieser Tag mit dem 75. Jubiläum der blutigen Befreiung von Woroschilowgrad (jetzt Lugansk) von den faschistischen Eindringlingen im Jahr 1943 zusammen. Jedoch ist dieser Feiertag leider schon fast vergessen. Sogar jetzt gratulieren einige, die sich selbst „Patrioten“ nennen, ihren Landsleuten zum „Tag der Liebe“ und propagieren Wertem, die uns fremd sind.
Die jungen Kommunisten der LVR organisierten die Verteilung einiger tausend Georgsbänder und „Stalintinkis“- rote Herzen mit dem Bild von Joseph Stalin und der Erinnerung an die Siege der Süd-Westfront im Donbass an junge Lugansker.



https://pp.userapi.com/c830400/v830400027/7bf97/B3PgQqAVB_0.jpg